

# Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



Juni 2007

7. Jahrgang

## ◇ Kalender

16./17. Juni - VR Jugendpokale  
06./07. Juli - HBW-Vorstand Klausur  
7./8. Juli - DM-Endrunde Damen/  
Herren in Mönchengladbach  
8./9. Sept. – Start der BL Herren  
Feld 2007-08  
15./16. Sept. – Start Regionalligen  
15./16. Sept. - Endrunden Jugend-  
pokalwettbewerbe Feld  
16. Sept – Meisterschaft Alte  
Herren, Seniorinnen,  
Senioren beim TSV Riederich  
15./16.12. Jugend-Hallenpokale in  
Berlin

### Länderspiele

Herren: 10.-15. Juli Nürnberg  
25.-29. Juli Mannheim  
Damen: 25.-29. Juli Mannheim  
Junioren: 07.-12. Aug. Acht-Nationen-  
Turnier in Mönchengladbach

## ◇ Kurznachrichten

### Damen Champions Trophy 2008 in Mönchengladbach

Einen exakten Termin gibt es noch nicht, auf Jeden Fall soll das Turnier noch vor den Olympischen Spielen 2008 in Peking stattfinden.

**Adalbert Erben** (HC Suebia Aalen) wurde auf dem Bundesjugendtag ausgezeichnet. Er war von 1999 bis 2007 Finanzreferent. Diese Position gibt es nun nicht mehr.

**Heino Knuf**, **Peter Lemmen** und **Michael Bühren** entwickelten das Internet-Portal „Hockey-Coach“. Es ermöglicht Trainern auf die einzelnen Altersklassen optimal abgestimmte Übungen zu gestalten.  
>[www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)<

## Bundestag 2007 in Velbert: Bereits nach einem Tag beendet

**Nach einem konstruktiven und disziplinierten Verlauf konnte der Bundestag 2007 in Velbert bereits nach dem ersten Versammlungstag am Samstag abgeschlossen werden.**

Nach dem Blick zurück stellte der Bundestag in verschiedenen Bereichen die Weichen für die Zukunft. So wird die DHB-Website ab 2008 Amtliches Organ des Deutschen Hockey-Bundes sein. Die Hockey-Familie verzichtet ab 1.1.2008 auf das bisher gedruckte Fachmagazin und setzt in der internen Kommunikation auf das modernere Internet. Parallel wurde für den gleichen Zeitpunkt auch eine neue Beitragsordnung\* für die Vereine des DHB beschlossen. Das Plenum gab der DHB-Führung zudem den Auftrag für die Gründung einer Stiftung zum Zweck der Förderung des Hockeysports Die wichtigsten Ergebnisse in Kurzform:

DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach hielt Festvortrag  
Dr. Günther Conradi erhielt Paul-Reinberg-Plakette  
Pflichtabo "Hockeyzeit" abgeschafft  
DHB-Homepage wird Amtliches Organ  
WHV-Variante der Beitragsfestsetzung beschlossen  
Zentralthema Schiedsrichterwesen vorgestellt  
Grünes Licht für Stiftungsgründung  
Gespräche mit Lacrosse werden fortgesetzt  
Präsidium komplett wiedergewählt



**Das wiedergewählte Präsidium (von links):**  
Hans Baumgartner, Vizepräsident Sport, Peter Hähner, Vize-Präsident Kommunikation, Wolfgang Hillmann, Vize-Präsident Jugend (bereits beim DHB-Jugendtag wiedergewählt), Stephan Abel, Präsident, Dr. Stefan Friedmann, Vize-Präsident Wirtschaft und Finanzen, Ralf Bonz, Vize-Präsident Breitensport und Vereinsentwicklung

## HBW-Verbandstag 2007



Karlheinz Brust (Club an der Enz Vaihingen) ist neuer Vorsitzender des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW). Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des 1996 aus dem damaligen Badischen Hockeyverband (BHV) und Württembergischen Hockeyverband (WHV) entstandenen Verbandes in Vaihingen wurde der 51-jährige Elektroingenieur einstimmig zum Nachfolger von Gerhard Hummler (HC Heidelberg) gewählt, der nach siebenjähriger Amtszeit nicht mehr kandidiert hatte und mit der Ehrenmitgliedschaft des HBW ausgezeichnet wurde. Ehrenpräsident Herbert Martin (HC Gernsbach) hielt dazu eine sehr persönlich gehaltene Laudatio. Ebenso einstimmig wurden Hans-Jürgen Lück (HC Tübingen) als Vizepräsident Breiten- und Leistungssport und Detlef Wönig (SV Böblingen) als Vizepräsident Spielbetrieb in ihren bisherigen Ämtern bestätigt sowie Volker Krieger (Mannheimer HC) als Vizepräsident Finanzen und Harry Kroiß (TSV Mannheim) als Vizepräsident Geschäftsführung und Services in ihre jeweiligen Ämter gewählt. Krieger folgt Johannes Ihring (TSV Ludwigsburg) und Kroiß Werner Hofmann (HC Heidelberg) nach, die beide nach jeweils siebenjähriger Amtszeit auf eine erneute Wiederwahl verzichtet hatten. Auch der unterhalb des Präsidiums angesiedelte Vorstand mit Hannelore Eckl (Bietigheimer HTC) für die Öffentlichkeitsarbeit, Jürgen Mathes (HC Heidelberg) für das Internet, Daniel Gruss (Bad Mergentheim) für das

Schiedsrichterwesen und Herbert Reck (SSV Ulm) für das Schulhockey wurde einstimmig gewählt. Ein Vorstandmitglied mit Aufgabengebiet Marketing wird noch gesucht. Als Kassenprüfer fungieren künftig Julius Bajzik (Karlsruher TV) und Hans-Jakob Kock (Bietigheimer HTC). Das Verbandsschiedsgericht setzt sich aus Klaus Bronner (Club an der Enz) als Vorsitzendem - Walter Bodenmüller (SSV Ulm) hatte nicht mehr kandidiert - sowie Bernd Frauenfeld (HC Heidelberg) als Stellvertreter zusammen, einen weiteren Stellvertreter wird der neue Verbandspräsident in Kürze benennen. Der neue Chef des HBW, mit gut 7000 Mitgliedern drittstärkster Landesverband im Deutschen Hockey-Bund (DHB), warb in seiner Antrittsrede um Unterstützung des Verbandes durch die 41 Mitgliedsvereine: „Solidarität ist keine Einbahnstraße“. Denn nur mit einem Miteinander könnten die Herausforderungen der Zukunft gestemmt werden. So befindet sich der HBW derzeit lediglich in der untersten Förderstufe beim Landessportverband (LSV), was Auswirkungen auf die Finanzierung der beiden Landestrainer hat. Ziel müsse es sein, so Vizepräsident Lück, zumindest wieder in die LSV-Grundförderstufe zu kommen. Sollte dies nicht gelingen, müssten die momentan eineinhalb Stellen aus dem Etat selbst finanziert werden. Ein schwieriges Unterfangen, besitzt der - im übrigen einstimmig verabschiedete Doppelhaushalt 2007 und 2008 - schon jetzt „eine leichte Unterdeckung“ und kann nur durch die Strafzahlungen („ein sehr hohes Niveau“) der Vereine ausgeglichen werden. Daher wurde auch der so genannte Leistungssportbeitrag verlängert. Auch künftig müssen die Vereine, die Kaderspieler zu HBW-Maßnahmen wie Lehrgänge oder Stützpunkttrainings abstellen, pro Maßnahmentag und teilnehmenden Spieler fünf Euro bezahlen. Zuvor waren auch der Jahresabschluss 2005 und 2006 einstimmig verabschiedet worden. Mit einem neuen Kommunikationskonzept „Faszination Hockey (er)leben“ will der HBW die Randsportart bekannter machen und mehr Mitglieder gewinnen. Kerstin Wolf, die übrigens selbst nie Hockey gespielt hatte, stellte dabei die Quintessenz ihrer Diplomarbeit der Versammlung vor.

Im Breitensportbereich will man sich der DHB-Initiative Senioren- und Elternhockey anschließen, Reinhold Tränkle hatte zuvor für das Projekt in einem Kurzvortrag geworben. as Internet ist künftig das einzige offizielle Bekanntmachungsorgan des Verbandes. Wie überhaupt diese Technik noch mehr genutzt werden sollte. Internet-Beauftragter Mathes appellierte in diesem Zusammenhang an die Vereine, sich dem elektronischen Passwesen möglichst schnell anzuschließen. Bisher wickeln nur neun HBW-Vereine ihre Aktiven- und Jugendpässe „online“ ab. Beim DHB-Bundestag in Velbert, zu dem Brust, Hofmann, Hummler, Kroiß und Mathes als Delegierte reisen werden, wird der HBW für die Abschaffung des Pflicht-Abos und den Antrag des Westdeutschen Hockey-Verbandes votieren. Hummler hatte zuvor anhand der 41 HBW-Vereine ausgeführt, dass nach derzeitigem Stand nur sechs HBW-Vereine etwas mehr als bisher, dafür aber 35 weniger Abgaben an den DHB entrichten müssten. Insgesamt würden die Vereine zum Teil deutlich entlastet.



## Kein Verbandstag ohne Ehrungen:

Wegen ihrer langjährigen Verdienste um den Hockeysport wurden Karlheinz Brust (Club an der Enz), Friedrich Förstel (HC Villingen), Jürgen Mathes (HC Heidelberg) und Dr. Heike Tapken-Brust (Club an der Enz) mit der Ehrennadel in Silber sowie Peter Frey (SV Böblingen), Hans-Joachim Heinz (Mannheimer HC), Werner Hofmann (HC Heidelberg), Johannes Ihring (TSV Ludwigsburg), Harry Kroiß (TSV Mannheim) und Hans-Jürgen Lück (HC Tübingen) mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Leistungsnadel in Gold erhielt das Herrenteam des HTC Stuttgarter Kickers für die deutsche Feldmeisterschaft 2005 und den Europapokalsieg 2006. Die Leistungsnadel in Silber erhielt Wolfgang Weiss (SV Böblingen). Zu Beginn des Verbandstages hatte die Versammlung der Verstorbenen Erwin Jüngert und Fritz Wunsch (beide HC Gernsbach) gedacht.



Reform des DHB-Beitragswesens beschlossen: Ab 1. Januar 2008  
 € 2,00 pro Mitglied gemäß Meldung an den jeweiligen Landessportverband  
 € 5,00 pro ausgestellttem Jugendpass ab MB/KB bis wJA/mJa  
 € 12,50 pro ausgestellttem Aktivenpass

## Mareike Ibach mit Länderspielpremiere

Ihre internationale Feuertaupe hat die 16-jährige Mareike Ibach (HTC Stuttgarter Kickers) bei drei Länderspielen der weiblichen U 18 gegen Frankreich in Köln bestanden. Mit 2:2, 4:0 und 3:0 blieb dabei das Team von Bundestrainer Marc Herbert (Hamburg) ungeschlagen (siehe ausführliche Berichte auf der DHB-Internetseite "Weibliche U 18-Nationalmannschaft in Köln").

Bei den Pfingstmaßnahmen des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) im Aktivenbereich sind erneut einige Spieler des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) in die jeweiligen Aufgebote der Bundestrainer berufen worden. Markus Weise (Mannheim) hat bei den Herren Nicolas Emmerling und Tim Jessulat (beide HTC Stuttgarter Kickers) sowie Niklas Meinert (Mannheimer HC) für ein Länderspiel am Pfingstsamstag gegen Irland in Neuss nominiert, bei der U 21 Bundestrainer Uli Forstner (Ulm) Christian Münz (MHC) am Pfingstsamstag in Mönchengladbach gegen Belgien.

## HBW'ler im Nationalteam

28.5.2007 - leo - Die beiden Hockey-Nationalteams sind noch nicht in Europameisterschaftsform. Bei den Pfingstmaßnahmen des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) kam das Herren-Team von Bundestrainer Markus Weise (Mannheim) mit Nicolas Emmerling, Tim Jessulat (beide HTC Stuttgarter Kickers) und Niklas Meinert (Mannheimer HC) in Neuss zunächst zu einem 3:0 Erfolg über Irland, unterlag dann aber einen Tag später in Mönchengladbach gegen den gleichen Gegner nach einer 2:0 Führung mit 2:3. Die Damen von Bundestrainer Michael Behrmann (Hamburg) - ohne HBW-Beteiligung - unterlagen - im offiziellen Länderspiel in Neuss Japan mit 0:1, in zwei weiteren Trainingsspielen gegen die Asiatinnen ebenfalls in Neuss hieß es am Ende 2:3 und 2:2. Sämtliche Begegnungen dienten als Vorbereitung für die vom 18. bis August stattfindenden Europameisterschaften der Damen und Herren in Manchester.

Besser machten es die beiden U 21-Mannschaften des DHB. Der männliche C-Kader von Bundestrainer Uli Forstner (Ulm) mit Christian Münz (MHC) und Max Wüterich (HTC) bezwang Belgien in Mönchengladbach mit 2:0, der weibliche C-Kader von Bundestrainer Marc Herbert (Hamburg) in Köln zweimal die A-Mannschaft Belgiens mit 3:1 bzw. 4:0. Hier war allerdings keine Spielerin des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) im Einsatz.

leo

## IMPRESSUM

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg, Postfach 810211, 70519 Stuttgart

Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit Hannelore Eckl, Sucystraße 24, 74321 Bietigheim-Bissingen, Fon 07142-779259, Fax 07142-779260  
[h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de](mailto:h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de)

Nächste Ausgabe: Vor den Sommerferien 2007: Thema u.a. 100 Tage Präsidentschaft

**Hundert Pfund Sonne bei der Trainerausbildung in Konstanz**

Die Sonne meinte es gut mit den rund 30 Teilnehmern bei der Trainer C Ausbildung 2007. Am 18./19.05. fand unter der Leitung von HBW-Landestrainer Marc Haller bei sommerlichem Wetter das dritte Modul beim HC Konstanz statt. Der imposante Blick auf den Bodensee war kostenlos. Viel Konzentration war gefragt, aber der Spaß kam auch nicht zu kurz. Alle angehenden Trainerinnen und Trainer ließen es sich nicht nehmen, die Nacht in Zelten auf der Clubanlage zu verbringen. Da konnten die Teilnehmer aus 11 Vereinen die Kontaktpflege intensiv betreiben. Am Samstag verabredeten sich alle für das Modul 4 beim HC Pforzheim; denn sie haben weiterhin das Ziel vor Augen: die Trainer C Lizenz Leistungssport (Hockey). Die erfolgreichen Teilnehmer werden dann im Dezember die Lizenz in den Händen halten können.



Das Foto hat uns freundlicherweise Herr Wolfgang Deike von DEIKE PRESS überlassen. Vielen Dank

**Aktuelle Teilnehmerzahlen bei den HBW-Ausbildungs-Lehrgängen 2007**

Merke: Alle Seminare finden nur statt, wenn sich jeweils mind. 12 Teilnehmer angemeldet haben: Die Co-Trainer Seminare sind inhaltlich identisch

Fortbildung  
Fr, 17:00-21:30 h, Sa 9:00-16:30h  
Co-Trainer  
Sa 10:00-15:00 h

Maßnahme	Zahl
Stand:06.06.2007	
Trainer C Fortbildung 11./12.05.2007 beim HC Ludwigsburg	14
Co-Trainer Seminar 14.07.2007 beim Club an der Enz Vaihingen	18
Trainer C Fortbildung 20./21.07.2007 beim HC Konstanz	2
Co-Trainer Seminar 29.09.2007 beim HC Heidelberg	12
Trainer C Fortbildung 26./27.10.2007 beim SV Böblingen	10

**Mentorenausbildung**

Die Schule muss ihre Teilnehmer an den Mentorenlehrgängen 2008 (für Hockey im Mai 2008 an der Sportschule Steinbach) bis zum 15.11.2008 weitermelden. Interessenten sollten deshalb schon im September mit dem entsprechenden Sportlehrer Kontakt aufnehmen und das Interesse bekunden. Die Zahl der Mentoren je Schule ist begrenzt.

Harry L. Kroiss

**Schluss.Punkt**

Liebe Hockeyfreunde, wenige Spieltage vor Saisonende unserer Aktivenmannschaften hat die bundesweite Entwicklung im Schiedsrichterwesen eine neues Zwischentief erreicht. Für das Spiel in der 2.Bundesliga Damen zwischen dem TSV Mannheim und Wacker München konnte der DHB-SRA keine Schiedsrichter ansetzen. Raphael Eimer, Mitglied des HBW-Schiedsrichterausschusses (SRA), musste aushelfen. Auch bei anderen Bundesligaspielen hatte der DHB-SRA kein Personal zur Verfügung. Wenn sich die Befürchtungen von DHB-Vorstandsmitglied Jan-Joachim Rommel bestätigen, wird die 2.Damenbundesliga in der kommenden Hallensaison komplett ohne durch den DHB-SRA qualifizierte Spielleitungen bleiben. Dies wird Auswirkungen für den Spielbetrieb in den Landesverbänden haben.

Wir haben für den 6.Oktober Herrn Rommel nach Baden-Württemberg eingeladen, um neben der Situationsbeschreibung konkrete Maßnahmen zu diskutieren und festzulegen, mit denen die Ausbildung qualitativ und quantitativ verbessert werden kann. Dieses Gespräch soll aber nicht alleine mit HBW-Vorstandsmitgliedern, sondern vor allem mit und zwischen den Verantwortlichen unserer Vereine erfolgen. Wir laden dazu Sie, die Vorsitzenden, Sportwarte, Schiedsrichterobleute und auch Schiedsrichter ein. Bitte reservieren Sie sich bereits heute diesen für uns alle wichtigen Termin. Es betrifft jeden Verein. Nehmen Sie teil.

Und bereits in den nächsten Spieltagen können Sie einen positiven Einfluss auf die Entwicklung nehmen. Bemühen Sie sich um Sachlichkeit und Fairness im Umgang mit den Schiedsrichtern. Es ist nicht die erste und einzige, aber nicht zu unterschätzende Begründung für die geringe Zahl von Schiedsrichtern, dass sich die Spielleiter einer zunehmenden Aggressivität in den Kommentierungen ausgesetzt sehen. Mäßigen Sie sich bitte selbst und andere, beurteilen Sie erst die Leistung Ihrer Mannschaft, bevor Sie versucht sind, den Stab über den Schiedsrichtern zu brechen. Wir haben eine Reihe neuer junger Schiedsrichter, die sich in der Spielpraxis erst noch bewähren müssen. Es ist in unserem aller Interesse, wenn wir diesem Nachwuchs mit konstruktiver Kritik begegnen und sie zu stabilen guten Leistungen führen. Helfen Sie mit!

Karlheinz Brust, Präsident HBW